

Magazin

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Wohnen**

Band (Jahr): **67 (1992)**

Heft 10: **Badezimmer, Wasser**

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Der Nachteil jedes Höhepunktes liegt darin, dass alle anderen Punkte tiefer liegen.

Säuglinge mit Alkoholschäden

Dass werdende Mütter, die irgendwelchen Süchten frönen, sei es nun Rauschgift, Alkohol oder Nikotin, ihren ungeborenen Kindern denkbar schlechte Voraussetzungen bieten, ist klar nachweisbar. Wer in dieser Zeit einen Joint raucht, lässt sein ungeborenes Kind mitrauchen, wer Alkohol konsumiert, lässt es mittrinken.

Nun wurde auch der Einfluss des mütterlichen Alkoholkonsums nach der Geburt, während der Stillzeit, auf den Entwicklungsstand von einjährigen Kindern in grossem Stile untersucht.

400 stillende Mütter wurden nach der Geburt ihrer Kinder regelmässig und minutiös über ihre Trink- und Rauchgewohnheiten befragt. Bei jenen Kindern, die mit der Muttermilch zwangsläufig auch regelmässig Alkohol zu sich nehmen mussten, zeigte sich ein offensichtlicher Entwicklungsrückstand vor allem in der Motorik. Dieser Rückstand war um so ausgeprägter, je höher die angegebene Alkoholmenge war.

Definitionen

Der Optimist

Das ist ein Mensch, der glaubt, dass alle zufrieden seien, weil er es selbst auch ist.

Die Jugend

Das ist jene wunderschöne Zeit, die noch viel schöner wäre, wenn sie erst im Alter käme.

Die Psychiater

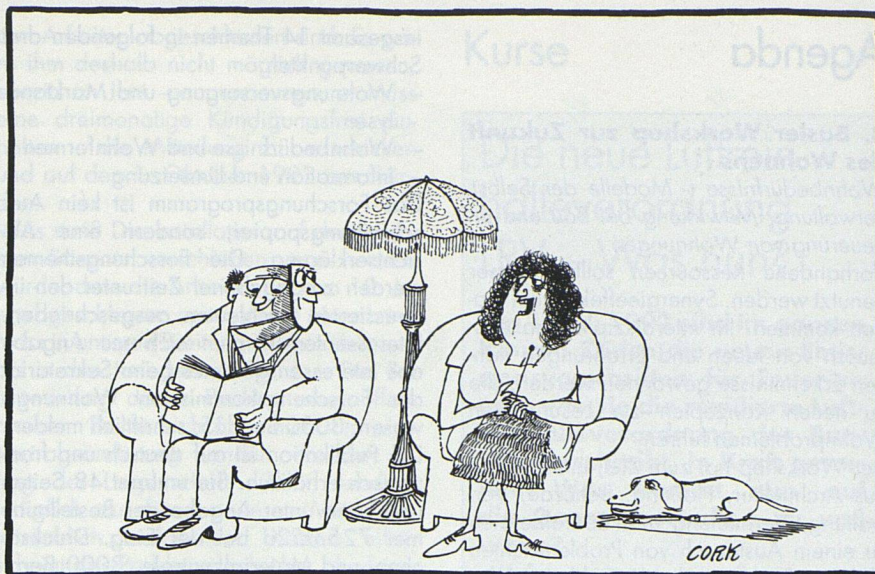
Das sind jene Leute, die uns helfen, Probleme zu lösen, die wir ohne sie meist gar nicht hätten.

Aus einem psychologischen Gutachten

Dieser junge Mann besitzt hervorragende Führungsqualitäten, kann aber nicht optimal mit Untergebenen umgehen.

Da er dem Genialen sehr nahekommt, braucht er ständige Überwachung. Er ist Anregungen zwar jederzeit zugänglich, aber er befolgt sie eigentlich nie.

Sein hochentwickeltes Denkvermögen und sein hervorragender Intellekt wären am besten bei Forschungsaufgaben einzusetzen, denn ihm fehlt der sogenannte gesunde Menschenverstand.



Fussreflexzonen

Der Fuss besteht aus 26 Knochen, aus Bändern und etwas Muskelgewebe. Das sind die nüchternen Fakten für den Körperteil, der dem Menschen erlaubt, zu stehen und zu gehen.

Aber der Fuss ist weit mehr. Hier münden wichtige Nervenbahnen, hier liegen auch Punkte, die das Wohlbefinden und die Gesundheit beeinflussen.

Der chinesische Arzt Huang hat schon vor 5000 Jahren solche Reflexpunkte an den Füessen nachgewiesen. Nach dieser Reflexologen-Wissenschaft enden im Fuss die Nervenbahnen aller Körperteile und Organe. Durch Akupressur, also durch Druck oder leichte Massage, werden die betreffenden Körperteile positiv beeinflusst.

Magaziner: B.A. Basler

Unterschiede

Der Unterschied zwischen einem Bankräuber und einem Profifussballer ist ganz eklatant: Der Bankräuber sagt: «Geld her oder ich schiesse», der Profifussballer dagegen sagt: «Geld her oder ich schiesse nicht.»

Der Unterschied zwischen einem Geizkragen und einem Pelzkragen ist dagegen subtiler: mit einem Geizkragen kann man sich auch heutzutage noch überall zeigen.

Politiker unter sich

«Wieso haben Sie Ihren eleganten neuen Wagen schon wieder verkauft und diesen billigen angeschafft?» fragt ein Volksvertreter den anderen.

«Fraktionszwang!»

Ein Ratsmitglied zum anderen:

«Wieso sitzen Sie eigentlich im Rat? Sie haben noch nie den Mund geöffnet.»

«Stimmt überhaupt nicht», sagt der andere, «bei jedem Ihrer Voten gähne ich dauernd.»

Zu ungueter Letzt

Alle Menschen sind Brüder und Schwestern. Daher auch der ewige Zank.

elektrotechnische Unternehmung
 elektronische Steuerungen
 24-Stunden-Service
 Planung Installation
 Telefon A Schalttafelbau
 Telefon (01) 30144 44
 ELEKTRO
COMPAGNONI
 ZÜRICH